

Nachweise von selten in Thüringen beobachteten Großschmetterlingsarten (Lepidoptera) im Zeitraum 2000 – 2009

NORBERT GROSSER & ANDREAS HEUER, Erfurt

Zusammenfassung

Es werden Funde von 34 in Thüringen sehr seltenen Arten der Großschmetterlinge vorgestellt. Dabei handelt es sich um vom Aussterben bedrohte, von Natur aus sehr seltene Arten sowie nur gelegentlich auftretende Einwanderer.

Summary

Records of rare butterflies (Lepidoptera) in Thuringia between 2000 and 2009

Records of butterflies and moths (Lepidoptera) which are very rare observed in Thuringia are presented. These species are critically endangered, naturally rare and local and very rare migrants.

Key words: Lepidoptera, Thuringia, faunistics, new records, rare and endangered species

1. Einleitung

Die Feldarbeit der Thüringer Entomologen erbringt trotz eines hohen Durchforschungsgrades der meisten Thüringer Landschaften und langer Tradition der Entomologie bei den Lepidoptera nach wie vor Nachweise im Gebiet neu auftretender oder lange verschollener Arten. Gründe hierfür sind die gezielte Nachsuche nach verschollenen Arten, Einflüsse der globalen Handelstätigkeit (Einschleppung), aktive Ausbreitung von Arten, der mögliche Einfluß des Klimawandels und andere mehr.

Nachdem bereits 2007 über das Vorkommen von *Melitaea didyma* (ESPER, 1778) im Jonastal bei Arnstadt/Ilmkreis berichtet wurde (GROSSER & JANICKE 2007), sollen in dieser Arbeit weitere Funde extrem selten aus Thüringen gemeldeter Schmetterlingsarten ab dem Jahre 2000 dargestellt und diskutiert werden. Die Auswahl richtet sich in erster Linie nach den Roten Listen Thüringens (RLT: Rote Listen Kategorien 1, R) sowie sehr selten auftretender Wanderfalter. Im Vordergrund dieser Arbeit stehen Arten mit bisher nicht bekannten Fundorten. Nicht vorgestellt werden solche, von denen die bekannten und bereits publizierten Fundorte auch im Untersuchungszeitraum bestätigt wurden.

Die Zahl der vorgestellten Arten stützt sich im Wesentlichen auf Funde der Autoren. Nur wenige Meldungen anderer Entomologen flossen in die Arbeit ein. Von allen Funden, soweit sie nicht durch den Zweitautor erfolgten, werden die Sammler genannt. Neu- und Wiederfunde Thüringer Großschmetterlinge werden an dieser Stelle nicht angeführt. Eine ausführlichere Arbeit darüber befindet sich in Vorbereitung.

Die Arten werden in knapper Form behandelt. Nicht zuletzt soll diese Form dazu anregen seltene Funde zu publizieren.

2. Ergebnisse

***Heterogenea asella* ([Denis & Schiffermüller], 1775), RLT R**

Die in Thüringen selten beobachtete Art konnte in den letzten Jahren mehrfach nachgewiesen werden. Eine stabile Population existiert in Eisenach in der Landgrafenschlucht (MTB: 5027/2): Funde dort am 08.08.2004, 13.07.2005 am Licht durch M. Hofmann.

Einen Nachweis der Art erbrachte ein Lichtfang am 06.06.2007 in der Umgebung von Suhl-Albrechts (Benshausener Weg, MTB: 5329/4) im Rahmen der Untersuchung dieses Gebietes auf Schutzwürdigkeit durch N. Gresser gemeinsam mit R. Junge und A. Bache (s. auch JUNGE 2007). Ein weiterer erfolgte im Tambuch (Jonastal bei Arnstadt, MTB: 5131/3) am 29.06.2006 (GROSSER 2008), ebenso durch Lichtfang.

Auch in Nordthüringen existiert eine aktuelle Population. Am 16.07.2009 fing M. Taeger ein Tier im NSG Alter Stolberg, Rosenteich (MTB: 4431/3) am Licht.

Die sich an Laubgehölzen entwickelnde Art kann durch den Waldbau (höherer angestrebter Laubholzanteil) und gut entwickelte gestufte Waldränder eine Förderung erfahren.

***Paranthrene tabaniformis* (Rottemburg, 1775), RLT 1**

Mit Hilfe des Einsatzes von Pheromonen gelangen im Jahre 2007 mehrfach Nachweise dieser Glasflüglerart. Die Funde im Einzelnen:

Ellrich, Stadtwald, Westteil, MTB: 4329/4, 07.06.2007, 1 Falter

Erfurt, Steigerwald, Rhodaer Grund, MTB: 5032/3, 13.06.2007, 2 Falter

Erfurt, Mittelhausen, Tongrube, MTB: 4932/3, 18.06.2007, 1 Falter

Erfurt, Stotternheim, Luisenhall, MTB: 4932/1, 19.06.2007, 2 Falter

An allen Fundorten befanden sich Pappelarten (*Populus canadensis*-Hybriden, *Populus tremula*) in der unmittelbaren Umgebung, an denen sich die Art entwickelt. STADIE (2000) berichtet von wenigen Nachweisen in Thüringen (aktuell nur in Ostthüringen), während sie in den benachbarten Bundesländern weit verbreitet ist. Durch den Einsatz von Pheromonen sollten weitere Beobachtungslücken geschlossen werden.

***Crocallis tusciaria* (Borkhausen, 1793), RLT R**

Die spät im Jahr fliegende Art war bisher lediglich aus Nordostthüringen (Hainleite, Kyffhäuser) bekannt. BERGMANN (1955) führte die Art zwar auf, kannte allerdings noch keine Funde aus dem heutigen Thüringen. Völlig überraschend flog am 05.10.2007 ein Weibchen der Art im Bereich des Erfurter Hauptfriedhofes (MTB: 5031/2) zum Licht. Nach Literaturangaben, z.B. EBERT 2003, lebt die Raupe an verschiedenen Laubsträuchern. Ob am Fundort eine autochthone Population existiert, muß an dieser Stelle offen bleiben.

***Orthonama vittata* (Borkhausen, 1794), RLT 1**

Von der hygrophilen Spannerart wurden in den letzten Jahrzehnten nur wenige Nachweise bekannt, während sie noch in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts noch etwas verbreiteter auftrat (BERGMANN 1955). Eine individuenstarke Population existiert im NSG Alacher See (MTB: 5031/1). Diese wurde erstmals am 23.08.2004 beobachtet (1 Falter). Zuletzt flogen am 16.08.2009 ca. 20 Falter zum Licht. Möglicherweise entwickelt sich die Art an *Galium palustre*, welches am Alacher See reichlich auftritt. Über das Nahrungsspektrum der Raupen herrscht aber noch weitgehende Unklarheit (s. dazu EBERT 2001).

***Lampropteryx otregiata* (Metcalf, 1917), RLT 1**

Die in Thüringen stets sehr selten beobachtete Art siedelt vorwiegend im montanen Bereich. Sie ist eng an Moorkomplexe gebunden (s. dazu EBERT 2001). Die Art wurde 1915 in Thüringen erstmals gefunden (s. BERGMANN 1955). Ein Belegexemplar befindet sich in der Sammlung des Naturkundemuseums Erfurt.

Nach 2000 gelangen folgende Nachweise:

Stützerbach, Schortetal (MTB 5331/3), 23.06.2005 1 Falter am Licht
Gehlberg, Nähe Schneekopfmoor (MTB 5330/2), 24.06.2005 1 Falter am Licht
Die Raupen entwickeln sich an *Galium*-Arten (*G. palustre*, *G. uliginosum*). Gezielter Lichtfang würde sicherlich weitere Nachweise erbringen.

***Perizoma hydrata* (Treitschke, 1829), RLT 1**

Die Art lebt fast ausschließlich in felsgeprägten Landschaften. Während BERGMANN (1955) Habitatpräferenzen in wenig besonnten, etwas feuchten Steilhängen sieht, wird der Spanner aktuell meist im Bereich trockenerer Felslandschaften gefunden. So fing M. Taeger ein Tier der Art in der Rüdigsdorfer Schweiz (Weidenberg, MTB: 4430/4) auf Trockenrasen am Licht. Am 23.06.2008 trug H. Adloff am Jonasberg bei Arnstadt (MTB: 5131/4) mit der Futterpflanze *Silene nutans* zahlreiche Raupen ein. Belege in coll. A. Heuer.

***Clostera anachoreta* ([Denis & Schiffermüller], 1775), RLT 1**

Von der früher in Thüringen weiter verbreiteten Art wurde nach 2000 nur noch ein Fund bekannt. Am 12.08.2004 fand H. Sparmberg 1 Tier im NSG Alacher See (MTB: 5031/1) in einer Baumfalle (Beleg in coll. Heuer). Einige Lichtfänge zur Flugzeit erbrachten dort keine weiteren Beobachtungen. Die Raupen entwickeln sich vermutlich an den am Fundort zahlreich vorhandenen Pappeln.

***Clostera anastomosis* (Linnaeus, 1758), RLT 1**

BERGMANN (1954) berichtet vom Massenaufreten der Raupen in Nordostthüringen und beklagte bereits den Rückgang der Art. Aktuelle Funde bis 2000 erfolgten nur noch in Ostthüringen (BÜCHNER in: BUCHSBAUM & LÖBEL 2000). Im Jahre 2002 konnte eine stabile Population in Mittelthüringen entdeckt werden. Zunächst erschien am 25.08.2002 ein Falter im NSG Alperstedter Ried (MTB: 4832/3) am Licht. Regelmäßige Beobachtungen am Fundort in den Folgejahren erbrachten weitere Nachweise, zuletzt am 17.08.2006 durch F. Strietzel. Pappel- und Weidenarten, an denen sich die Raupen entwickeln, sind dort reichlich vorhanden.

Weiterer Fund: Borxleben, Limberg, alte Kiesgrube (MTB: 4533/3) am 27.05.2000 ein Falter am Licht.

***Cerura erminea* (Esper, 1783), RLT 1**

Cerura erminea ist in der Roten Liste Thüringens (2001) in der Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht) aufgelistet, nachdem sie in der ersten Fassung (1993) noch als verschollen galt. Umso erfreulicher war der Nachweis eines Tieres am Licht am 06.06.2007 in der Umgebung von Suhl-Albrechts (Benshausener Weg, MTB: 5329/4) im Rahmen der Untersuchung dieses Gebietes auf Schutzwürdigkeit durch N. Grosser gemeinsam mit R. Junge und A. Bache (s. auch JUNGE 2007). Die Art kann im Gebiet nur an Weidenarten leben, da die Hauptfutterpflanze Pappel im Gebiet nicht vorkommt. Das Bachtal inmitten von Fichten- und Buchenwäldern weist mehrfach geeignete Lebensraumbereiche auf, gezielte Suche sollte zu weiteren Nachweise führen. Die frühere weite Verbreitung in Thüringen mit jedoch geringer Nachweisdichte (BERGMANN 1953) ist offensichtlich nicht mehr gegeben.

Eine weitere stabile Population lebt im Bereich der Schieferbrüche bei Bad Blankenburg (MTB: 5333/1). Dort flog am 31.05.2008 und am 23.05.2009 je ein Falter zum Licht. Vermutlich entwickeln sich dort die Raupen an Espen.

***Cryphia muralis* (Forster, 1771), RLT 1**

C. muralis bewohnt flechtenreiche, steinige und felsige Habitate. Sie besitzt innerhalb Thüringens offensichtlich einen Verbreitungsschwerpunkt in der Umgebung von Bad Blankenburg (s. auch BERGMANN 1954). HEINICKE (2000) nennt einen letzten Fund in Schwarza (5333/2) aus dem Jahre 1994. Am 01.08.2009 und 29.08.2009 flog je 1 Falter der Art im Schwarzatal in den Schieferbrüchen bei Bad Blankenburg (MTB: 5333/1) zum Licht.

***Zanclognatha lunalis* (Scopoli, 1763), RLT R**

Die Art wird als extrem selten in der Roten Liste Thüringens (2001) genannt. Aktuelle Funde sind dort nicht angegeben. 2006 (29.06. und 05.07.) konnten im Bereich Tambuch des Jonastales bei Arnstadt (MTB: 5130/4) am Licht durch N. Grosser insgesamt 3 Individuen nachgewiesen werden.

***Schranksia costaestrigalis* (STEPHENS, 1834), RLT R**

Die Art präferiert vermutlich feuchtere Waldgebiete, jedoch ist hinsichtlich ihrer Lebensraumanprüche aufgrund fehlender Raupenfunde nur wenig bekannt. BERGMANN (1954) nennt nur einen Fundort: Hain bei Arnstadt. Schönborn fand die Art 1991 bei Haselbach (HEINICKE 2000). Im Jahre 2003 wurde sie im NSG Alperstedter Ried (MTB: 4832/3) entdeckt (14.09. 4 Falter am Köder). Seitdem gelangen dort regelmäßige Nachweise.

Aufgrund ihrer Ähnlichkeit mit Kleinschmetterlingen entzieht sie sich wahrscheinlich häufiger der Beobachtung.

***Schranksia taenialis* (Hübner, 1809), RLT R**

Auch diese Art wird wegen ihrer geringen Größe wohl oftmals übersehen. Sie war aber in der Vergangenheit in Thüringen weiter verbreitet als die vorige (s. dazu BERGMANN 1955). Offensichtlich besiedelte sie ein etwas breiteres Habitatspektrum. Genauere Kenntnisse darüber vermitteln jedoch nur Raupenfunde.

HEINICKE (2000) gibt als vorläufig letzten Fund Tautenburg (1971) an. 2006 entdeckte F. Strietzel die Art im Erfurter Steigerwald (MTB 5032/3) am Licht. Seitdem gelangen an verschiedenen Stellen des Steigerwaldes (MTB 5032/1, 5032/3) mehrfach Nachweise, hauptsächlich am Köder.

***Euchalcia variabilis* (Piller & Mitterpacher, 1783), RLT 1**

BERGMANN (1954) nennt nur sehr wenige Thüringer Fundorte, von denen nicht alle gesichert erscheinen. Aus den letzten Jahrzehnten wurde nur ein Fund aus dem Thüringer Grabfeld bekannt (HEINICKE 2000). Am 17.05.2006 erfolgten erstmals überraschende Funde – einige Puppengespinste der Art an *Aconitum lycoctonum* im Nordteil des Erfurter Steigerwaldes (MTB: 5032/1). In den Folgejahren wurden Raupen und Puppen – in zunehmender Häufigkeit – an allen Stellen des Steigerwaldes mit Wolfseisenhutbewuchs gefunden. Nachforschungen innerhalb Erfurts in anderen Waldgebieten an *Aconitum lycoctonum* (Willroder Forst, Haarberg) verliefen bisher erfolglos. In den Jahren vor dem Erstfund wurden im Steigerwald oftmals Raupen der eine ähnliche Lebensweise führenden Art *Polychrysia moneta* gesucht. Nie wurde dabei *E. variabilis* gefunden. Die Population entwickelte sich demzufolge erst in den letzten Jahren.

***Cucullia lucifuga* ([Denis & Schiffermüller], 1775); RLT 1**

Während von dieser Art früher in Thüringen noch eine weite Verbreitung bekannt war (BERGMANN 1954), erfolgten in den letzten Jahrzehnten nur noch wenige Funde. Am 01.08.2009 flog ein Falter in den Schieferbrüchen bei Bad Blankenburg (MTB: 5333/1) zum Licht. Diesen Fundort nennt bereits BERGMANN (1954). Die Habitatsprüche der Art sind noch ungenügend erforscht.

***Cucullia tanacetii* ([Denis & Schiffermüller], 1775), RLT 1**

Raupenfunde der aktuell nur noch aus Mittelthüringen bekannten Art (s. dazu HEINICKE 2000) gelangen in Erfurt auf dem Roten Berg (MTB: 4932/3) meist durch H. Adloff. Stets fraßen sie an *Artemisia absinthium*, niemals an *A. vulgaris*. Trotz intensiver Suche erfolgten immer nur wenige Funde bzw. manche Jahre keine. Letzter Fund: 28.08.2007 3 Raupen. Im Jahre 2001 (19.07., 29.07., 02.08.) siedelten zahlreiche Raupen auf dem Steinberg bei Elxleben (MTB: 4931/4) ebenfalls ausschließlich an *Artemisia absinthium*.

***Athetis pallustris* (Hübner, 1808), RLT 1**

Als bemerkenswerter Noctuidenfund ist der Nachweis von *Athetis pallustris* (Hübner, 1808) vom 23.06.2005 im Tambuch (Jonastal bei Arnstadt, MTB: 5131/3) im Bereich des trockenen Bachlaufes der Wilden Weisse am Licht hervorzuheben (Grosser). Die in der Roten Liste der Eulenfalter Thüringens (2001) als vom Aussterben bedroht angegebene Art wird in der Checkliste der Lepidoptera Thüringens (2000) mit einem Fund aus dem Südharz nahe der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt erwähnt (26.06.1995). Auch bei BERGMANN (1954) wird auf die Seltenheit verwiesen, so daß bei geringen Populationsdichten Nachweise immer schwierig sein werden.

***Chloantha hyperici* ([Denis & Schiffermüller], 1775), RLT 1**

HEINICKE (2000) nennt aktuell nur noch zwei individuenstarke Populationen der Art in Thüringen. Eine Fundortbestätigung erfolgte in den Schieferbrüchen bei Bad Blankenburg (MTB: 5333/1): 31.05.2008 1 Falter am Licht.

Erfreulicherweise gelangen in den letzten Jahren folgende Funde der Art:

Erfurt, Drosselberg, Gartenanlage am Waldeck (MTB: 5032/3), 27.07.2002 1 Ex. am Licht (H. Adloff)

Erfurt, Mittelhausen, Tongrube (MTB: 4932/3), 30.04.2003 ein Ex. am Tage und 26.07.2006 1 Ex. am Licht (H. Adloff)

Kyffhäuser, Steinhaleben, Ochsenburg (MTB: 4632/1), 30.09.2005 1 Ex. am Köder (H. Adloff)

Kyffhäuser, Rottleben, Breiter Berg (MTB: 4632/1), 22.07.2007 1 Ex. am Licht.

Ob die neuen Nachweise schon als Ausbreitungstendenz der Art zu bewerten sind, müssen künftige Untersuchungen klären.

***Lithophane semibrunnea* (Haworth, 1809), RLT 1**

Nach HEINICKE (2000) sind aktuell nur noch Funde aus Südthüringen bekannt, ohne dass genauere Fundorte benannt werden. Überraschend gelangen Funde am 26.08.2003 im Bereich des Kleinen Bienenstein im Jonastal bei Arnstadt (MTB: 5131/3) (5 Tiere am Köder) (GROSSER 2005) sowie am 18.03.2004 nordwestlich von Ellrich im Bereich der Zorgeaue (MTB: 4329/4) der Nachweis eines Falters am Köder. Der sich unweit der Landesgrenze zu Niedersachsen befindliche Fundort ist reichlich mit Eschen bestanden, an denen sich die Raupen entwickeln. Am 5.09.2008 konnte die Art in der Nähe des Erstfundortes (Tambuch, Jonastal bei Arnstadt, MTB:5131/3) in einem Exemplar am Licht wiederum nachgewiesen werden.

***Eriopygodes imbecilla* (Fabricius, 1794), RLT R**

Die hygrophile Art wurde nur ganz selten in Thüringen beobachtet. Ein letzter Fund erfolgte durch Chr. Schönborn 1996 bei Birk (HEINICKE in BUCHSBAUM & LÖBEL 2000). Der Nachweis eines weiteren Falters erbrachte ein Lichtfang am 09.06.2004 im NSG Alperstedter Ried (MTB: 4832/3). Mit Sicherheit findet am unmittelbaren Fundort, eine vegetationsreiche Feuchtwiese, auch die Larvalentwicklung statt.

***Diarsia dahlia* (Hübner, 1813), RLT R**

Als extrem selten wird in der Roten Liste Thüringens (2001) *Diarsia dahlia* (Hübner, 1813) aufgeführt, deren Nachweis (Einzeltier) am 24.06.2009 am Jungfernsprung im Jonastal bei Arnstadt (MTB: 5131/4) durch Grosser und Scholz am Licht gelang. Der Übergangsbereich des Bachbettes der Wilden Weisse am Fuß des Jungfernsprungs zum trockenen bebuschten Hangfuß wird derzeit als Lebensraum angesehen. In der Checkliste der Schmetterlinge Thüringens (2000) werden letzte Funde um 1972 bei Bad Blankenburg (Steuer) verzeichnet.

***Epilecta linogrisea* ([Denis & Schiffermüller], 1775), RLT R**

Den bei HEINICKE (in BUCHSBAUM & LÖBEL 2000) genannten zwei Funden der Art in Thüringen sind zwei weitere hinzuzufügen, beide aus der Umgebung von Jena.

Jena, NSG Leutratal (MTB: 5135/1), 18.08.2004, 1 Falter am Licht

Reinstädt, NSG Schönberg (MTB 5134/4), 18.08.2006, 1 Falter am Licht (Belege in coll. Orland). Die Fundorte beherbergen Trockenrasen auf Muschelkalk. Möglicherweise existiert eine indigene Population in der Jenaer Umgebung.

***Rhyacia lucipeta* ([Denis & Schiffermüller], 1775), RLT 1**

Die große, auffällige Noctuidenart besiedelt instabile Feinschutthalden, die BERGMANN (1954) treffend mit dem Begriff „rollende Erde“ bezeichnet hat.

Nachweise zweier Einzeltiere durch Lichtfang seit dem Jahre 2000:

Borxleben, Limberg, alte Kiesgrube (MTB: 4533/3) am 27.05.2000

Thüringer Wald, Gehlberg, Schmücke (MTB: 5330/2) am 24.08.2001

Hinsichtlich des Habitatspektrums besteht noch Forschungsbedarf. Möglicherweise entwickelt sich die Art im Gebirge in Kiesfluren von Bachtälern. Eventuell migriert die flugstarke Art oder siedelt in den Sommermonaten im kühleren Gebirgsland.

***Euxoa recussa* (Hübner, 1817), RLT R**

Als extrem selten wird die Noctuide *Euxoa recussa* (Hübner, 1817) aufgeführt. In der Checkliste der Thüringer Schmetterlinge (2000) wird die Art mit Funden vom Herrenberg bei Gösselborn südlich Stadtilm bis 1980 erwähnt. In den Jahren 2005-2008 konnte sie an insgesamt 7 Terminen mit insgesamt bisher 25 Individuen im Bereich Tambuch im Jonastal (trockene Offenlandbereiche) bei Arnstadt (MTB: 5131/3) nachgewiesen werden (Grosser). Nachweise ließen sich sowohl am Tag (Blütenbesuch) als auch in der Nacht am Licht erbringen und weisen auf eine stabile Population hin. Der Argumentation von HEINICKE & NAUMANN (1980), daß es sich möglicherweise bei den Vorkommen in Thüringen um zugeflogene Exemplare aus Gebieten südlich des Thüringer Waldes handelt, kann nicht gefolgt werden.

***Euxoa vitta* (Esper, 1789), RLT 1**

Die äußerst seltene Art, welche erst 1982 im Kyffhäusergebiet entdeckt wurde (s. dazu HEINICKE in BUCHSBAUM & LÖBEL 2000), konnte 2008 an einem weiteren Fundort in Nordthüringen entdeckt werden. In der Rüdigsdorfer Schweiz auf dem Winkelberg (MTB: 4430/4) fing M. Taeger mittels Lichtfalle insgesamt 10 Tiere:

28.08. – 11.09.2008, 4 Falter

31.08. – 10.09.2009, 6 Falter

Die Lichtfalle hing am Rande eines trockenen Waldgebietes, an dem sich Trockenrasen anschloß.

***Hyphoraia aulica* (Linnaeus, 1758), RLT 1**

BERGMANN (1953) zählt noch zahlreiche Fundorte der schönen Bärenspinnerart auf, vor allem in walddreichen Hügelland mit Kalkuntergrund, stellt aber schon einen Rückgang der Art fest (Verschwinden der Ödländern).

Nachweise aus der Zeit nach 1950 zählt SCHMIDT (1991) auf. Nach BUCHSBAUM & GÖHL (2000) sind nach 1980 nur noch Funde aus Nordthüringen bekannt, ohne daß sie genauere Informationen dazu gaben. Am 24.04.1994 wurden im Bereich der Wachsenburg bei Holzhausen zahlreiche Raupen entdeckt. Den Fundort nannte schon SCHMIDT (1991). Im Folgejahr (25.05.) flogen dort auch einige Falter am Tage. Später fanden dort mehrfach ergebnislose Raupensuchen statt. Erst im Jahre 2005 (31.03.) gelangen wieder Funde, so auch in den Folgejahren. Die Problematik des starken Massenwechsels der Art ist bei WEIDEMANN & KÖHLER (1996) ausführlich besprochen worden. Ebenso konnten am 11.04.2005 durch

Grosser 4 Raupen im Bereich der Halbtrockenrasen vor dem Tambuch im Jonastal bei Arnstadt (MTB: 5131/3) gefunden werden.
Raupen wurden am Fundort fast ausschließlich auf Halbtrockenrasen gefunden, nicht auf Trockenrasen.

Funde selten auftretender Wanderfalter:

***Acherontia atropos* (Linnaeus, 1758)**

Nordhausen, Holungsbügel (MTB: 4430/4), 20.08.2002, 1 Raupe (M. Taeger)

Nordhausen, Niedersalza (MTB: 4430/4), 15.06.2005, 1 Falter (M. Taeger)

***Daphnis nerii* (Linnaeus, 1758)**

Langenleuba – Niederhain (MTB: 5041/2), 03.09.2005 einige Raupen in einem Garten auf Oleander (Belege in coll. Strietzel, coll. Heuer)

***Hippotion celerio* (Linnaeus, 1758)**

Suhl, Suhler Schweiz (MTB: 5330/3), 30.08.2009, 1 Falter (Totfund) (Hellner)

***Orthonama obstipata* (Fabricius, 1794)**

Erfurt, Dreienbrunnen (MTB: 5032/1), 12.08.2003, 2 Falter am Licht

Erfurt, Ermstedter Holz (MTB: 5031/1), 22.10.2004, 1 Falter am Licht

Tambuch, Jonastal bei Arnstadt (MTB: 5131/3), 1.10.2007, 1 Falter am Licht (Grosser)

***Heliothis peltigera* ([Denis & Schiffermüller], 1775)**

Erfurt, Gispersleben, Ortsmitte (MTB: 4931/4), 22.09.2003, 1 Falter auf Blüten am Tage

***Helicoverpa armigera* (Hübner, 1808)**

Kyffhäuser, Bad Frankenhausen, Kosakenberg (MTB: 4632/1), 30.08.2002, 1 Falter am Licht (H. Adloff)

Erfurt, Kühnhausen Kleefeld südöstlich NSG Schwellenburg (MTB: 4931/4), 25.08.2003, 1 Falter am Tage (M. Orland)

Erfurt, Kleefeld östlich Töttelstädt (MTB: 4931/3), 25.08.2003, 1 Falter am Tage (H. Adloff)

Erfurt, Töttelstädt, Heubacher Büsche Kleefeld (MTB 4931/3), 26.08.2003, 1 Falter am Tage

Erfurt, Frienstedt, Rettbacher Erlen (MTB: 5031/4), 14.09.2006, 1 Falter am Licht

Kyffhäuser, Steinhaleben, Ochsenburg (MTB: 4632/1), 29.09.2006, 2 Falter am Licht

Arnstadt, Jonastal, Tambuch (MTB: 5130/3), 01.10.2007, 1 Falter am Licht (Grosser)

Bad Blankenburg, Schieferbrüche (MTB: 5333/1), 12.09.2009, 1 Falter am Licht

***Mythimna unipuncta* (Haworth, 1809)**

Erfurt, Salomonsborn, Lindnergrund (MTB: 4931/4), 14.11.2002, 1 Falter am Köder (H. Adloff)

***Peridroma saucia* (Hübner, 1808)**

Alperstedt, NSG Alperstedter Ried (MTB: 4832/3), 29.10.2003, 1 Falter am Köder

Erfurt, Salomonsborn, Lindnergrund (MTB: 4931/4), 10.10.2006, 1 Falter am Köder (H. Adloff)

Erfurt, Drosselberg, Gartenanlage am Waldeck (MTB 5032/3), 03.11.2007, 1 Falter am Licht (H. Adloff)

Dank

Die Autoren danken den Herren Helmut Adloff (Erfurt), Frank Fritzlar (Jena), Michael Hofmann (Eisenach), Martin Orland (Erfurt), Frank Strietzel (Erfurt) und Martin Taeger (Nordhausen), deren Funde bzw. Meldungen in diese Arbeit einfließen.

Für die Ausnahmegenehmigungen zum Begehen der Schutzgebiete und zur Entnahme von Belegexemplaren danken wir dem Thüringer Landesverwaltungsamt und den zuständigen Unteren Naturschutzbehörden.

Literatur

- BERGMANN, A. (1953): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands, Band 3: Spinner und Schwärmer. - Urania Verlag Jena.
- (1954): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands, Band 4: Eulen. - Urania Verlag Jena.
- (1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands, Band 5: Spanner. - Urania Verlag Jena.
- BUCHSBAUM, U. & K. GÖHL (2001): Rote Liste der Bärenspinner (Lepidoptera: Arctiidae) Thüringens. - in: FRITZLAR, F. & W. WESTHUS (Bearb.): Rote Listen der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften und Biotope Thüringens. - Naturschutzreport **18**: 224-225.
- BUCHSBAUM, U. & H. LÖBEL (Bearb., 2000): Checkliste der Lepidoptera Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten und Spinnentiere Teil **8**: 5-176.
- BÜCHNER, U. (2001): Rote Liste der Schwärmer, Pfauenaugen und Spinner Thüringens. - in: FRITZLAR, F. & W. WESTHUS (Bearb.): Rote Listen der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften und Biotope Thüringens. - Naturschutzreport **18**: 226-228.
- EBERT, G. (Hrsg.) (2001): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs Band 8: Nachtfalter VI. - Ulmer Stuttgart.
- (Hrsg.) (2003): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs Band 9: Nachtfalter VII. - Ulmer Stuttgart.
- ERLACHER, S. (2001): Rote Liste der Spanner Thüringens. - in: FRITZLAR, F. & W. WESTHUS (Bearb.): Rote Listen der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften und Biotope Thüringens. - Naturschutzreport **18**: 235-240.
- GROSSER, N. (2005): Die Fauna der „Macrolepidoptera“ im Bereich des Jonastales bei Arnstadt (Ilmkreis / Thüringen). - Thüringer Faunistische Abhandlungen **X**: 241-163.
- (2008): Ergänzungen zur Fauna der „Macrolepidoptera“ im Bereich des Jonastales bei Arnstadt (Ilmkreis / Thüringen). - Thüringer Faunistische Abhandlungen **XIII**: 109-117.
- GROSSER, N. & M. JÄNICKE (2007): Roter Scheckenfalter *Melitaea didyma* (Esper,[1777]) im Jonastal bei Arnstadt (Ilmkreis/Thüringen). - Mitteilungen Thüringer Entomologenverband **14** (2): 36-38.
- HEINICKE, W. (2001): Rote Liste der Eulenfalter Thüringens Thüringens. - in: FRITZLAR, F. & W. WESTHUS (Bearb.): Rote Listen der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften und Biotope Thüringens. - Naturschutzreport **18**: 229-234.
- HEINICKE, W. & C. NAUMANN (1980-1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera - Noctuidae. - Beiträge zur Entomologie, Berlin **30** (2): 385-448; **31** (1): 83-174; **31** (2): 341-448; **32** (1): 39-188.
- JUNGE, R. (2007): Schutzwürdigkeitsgutachten für den geplanten Geschützten Landschaftsbestandteil „Altenfeld“ bei Suhl-Albrechts. - unveröff. Diplomarbeit FH Erfurt (Landschaftsarchitektur).
- SCHMIDT, P. (1991): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera - Arctiidae, Nolidae, Ctenuchidae, Drepanidae, Cossidae und Hepialidae. - Beiträge zur Entomologie Berlin, **41**, 1: 123-236.
- STADIE, D. (2001): Rote Liste der Glasflügler (Lepidoptera: Sesiidae) Thüringens. - in: FRITZLAR, F. & W. WESTHUS (Bearb.): Rote Listen der gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften und Biotope Thüringens. - Naturschutzreport **18**: 222-233.
- WEIDEMANN, H.-J. & J. KÖHLER (1996): Nachtfalter: Spinner und Schwärmer. - Naturbuch Verlag Augsburg.

Anschrift der Autoren:

Prof. Dr. Norbert Grosser
Fachhochschule Erfurt
Fakultät LGF, Landschaftsarchitektur
Leipziger Straße 77
99085 Erfurt

Andreas Heuer
Trommsdorff-Straße 4
99084 Erfurt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Grosser Norbert, Heuer Andreas

Artikel/Article: [Nachweise von selten in Thüringen beobachteten
Großschmetterlingsarten \(Lepidoptera\) im Zeitraum 2000 – 2009 151-158](#)